

## Frontplattengestaltung

# Interessante Beschriftungsmethode

Karl-Heinz Sock, DK8JG

**Wer Empfänger, Sender, Transceiver, Messgeräte oder andere Geräte selber baut, muss diese beschriften. Dafür stelle ich hier meine neue Methode vor.**

Vorab ein kleiner Ausflug in die Vergangenheit.

Angefangen habe ich in den 60er Jahren mit einer Prägemaschine. Es entstanden rote, selbstklebende Plastikstreifen mit weißen Buchstaben. Weiter ging es in den 70er Jahren mit Anreibebuchstaben, die mit Klarlack versiegelt wurden.

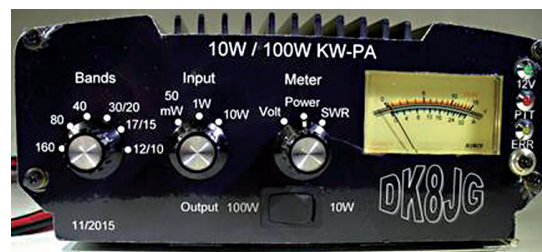
Mitte der 80er bekam ich die Möglichkeit, Overhead-Folien mit einem Plotter herzustellen, die ich dann mit selbstklebender Klarsichtfolie auf meine Frontplatten klebte. Diese Technik verwendete ich auch mit einem Tintenstrahldrucker bis ca. 2010.

Anfang 2012 erfuhr ich, dass es selbstklebende bedruckbare Klarsichtfolie in DIN-A4-Größe gibt. Diese Folien muss man mit einem Laserdrucker bedrucken; mit einem Farblaserdrucker ergaben sich völlig neue Möglichkeiten.

Als Grafik- und Zeichenprogramm verwende ich seit ca. 1995 das Präsentationsprogramm Powerpoint aus dem US-amerikanischen Office-Paket. Vor dieser Zeit waren es DOS-basierende Programme. Beim Bedrucken der Folien stieß ich bei satten, farbigen Flächen schnell an Grenzen. Beim Aufbau meiner LimaSDR-100-W-KW-PA wollte ich unbedingt einen schwarzen Hintergrund mit weißer Schrift. Also musste ich mir was Neues einfallen lassen.

## Mit Fotopapier

Fotopapier im A4-Format reicht meist aus. Die Vorgehensweise ist folgende: Nach Fertigstellung der Frontplatte lege ich sie auf meinen Scanner und importiere das Bild in mein Zeichenprogramm. Nun muss das Bild der Frontplatte maßgenau eingerichtet werden. Ist dies geschehen, kann ich mit



**Das richtige Frontplattendesign gibt dem Gerät ein professionelles Aussehen. Die Methoden zur Erstellung haben sich im Laufe der Jahre gewandelt**

dem Zeichnen und Beschriften beginnen. Auch die Durchbrüche und Bohrungen müssen eingezeichnet werden, sie dienen später zur genauen Positionierung. Alles wird in schwarzer Schrift bzw. Linien gezeichnet.

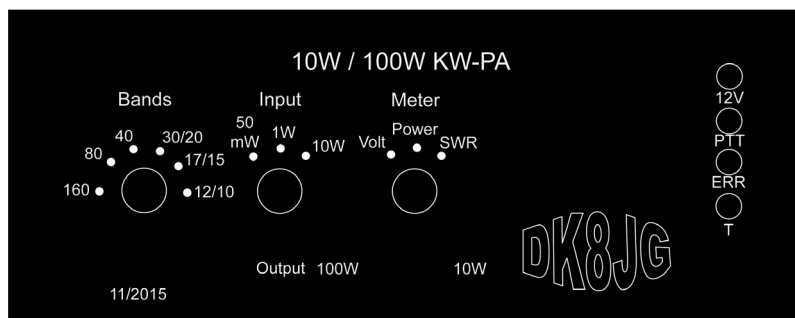
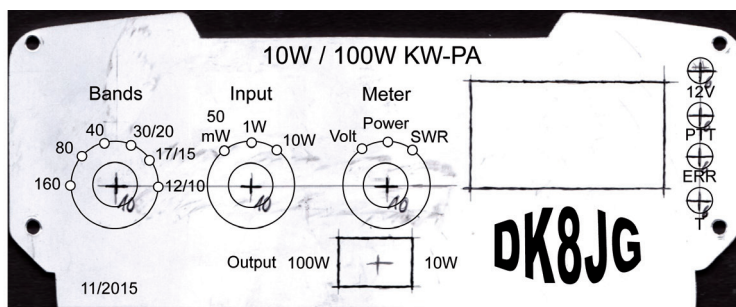
Nach Beendigung der Beschriftung drucke ich die Grafik auf eine Overhead-Folie und kann sie zur Kontrolle auf die Frontplatte legen. Sind alle Elemente an der richtigen Stelle, beginnt die farbliche Gestaltung. Das Bild der Frontplatte, das als Vorlage diente, wird entfernt. Der Hintergrund wird auf schwarz, die Beschriftung und Linien werden auf weiß umgeschaltet. Nun habe ich das Endprodukt, das auf Fotopapier in bester Qualität gedruckt wird, bei mir auf einem Tintenstrahldrucker.

## Befestigung

Wie bekommen ich nun das Fotopapier auf die Frontplatte?

Diese wird mit doppelseitigem Teppichklebeband ganzflächig beklebt. Alle Löcher und Durchbrüche werden mit einem Teppichmesser ausgeschnitten, dass Gleiche muss auch mit dem Ausdruck auf Fotopapier geschehen. Dann wird nach Entfernen der Schutzfolie das Fotopapier vorsichtig aufgebracht. Zur Positionierung dienen dabei die ausgeschnittenen Löcher und Durchbrüche. Zum Abschluss klebe ich vorsichtig eine selbstklebende Klarsichtfolie über die gesamte Frontplatte. Zum Schluss werden alle Durchbrüche ausgeschnitten sowie die Kanten beschnitten. Fertig, siehe Foto.

Ich wünsche viel Erfolg beim Beschriften der nächsten Fronplatte!



Aus einer Vorlage wird eine gestaltete Frontplatte